



## Gartenöffnungszeiten 2019

Samstag, 25. Mai  
Mittwoch, 05. Juni  
Samstag, 15. Juni  
Sonntag, 16. Juni  
Mittwoch, 26. Juni

Freitag, 16. August  
Samstag, 17. August  
Mittwoch, 28. August  
Sonntag, 01. September  
Sonntag, 22. September

**Gartenöffnungszeiten jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Garten-Führungen immer von 15:30 bis ca. 16:45 Uhr**

**Bei schönem Wetter Garten-Café**

# Der Garten des *kulturklosters altdorf*

Mieter der Klosteranlage sind von 2010 bis 2020 die Initianten-Paare des *kulturklosters altdorf* Verena und Wendelin Gisler-Davidshofer und Eduard und Margrit O. Indermaur.

Besitzerin des Grundstückes ist die Korporation Uri.

Der Klostergarten liegt in südlicher Hanglage über dem Urner Kantonshauptort Altdorf. Sein Charakter wird vor allem durch die vielen Mauern und Terrassen geprägt. Auf ihnen finden sich teilweise alte Baum- und Buschbestände in reicher Vielfalt. Sie geben der Anlage eine parkähnliche Ausstrahlung.

Die zum Teil mit Efeu bewachsenen Terrassenmauern wurden und werden wieder für Spalierbäume genutzt: Apfel- und Birn-, Kaki- und Kiwibäume, dazu kommen noch Reben. Einige Terrassen sind heute Gemüse- und Blumengärten mit einer Vielzahl an Küchen-, Gewürz-, und Heilkräutern.

## **Das Herzstück der Anlage ist der sich über mehrere Etagen erstreckende Färberpflanzen-Garten.**

Er wurde im Rahmen eines Klosterfestes im Juni 2013 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Sammlung umfasst heute rund 200 färbende Pflanzen. Viele von ihnen werden seit Jahren von Eduard Indermaur zum Färben von Wolle erprobt und genutzt.

Diese Färberpflanzen sind über das Sommerhalbjahr mit von Hand beschrifteten Schiefertafeln versehen. Nebst den lateinischen und deutschen Pflanzen- und Familiennamen erfahren sie hier Details über ihre Herkunft, Verwendung und über weitere besondere Eigenschaften oder traditionelle Nutzungen.

Nebst einem Grossteil an einheimischen Arten gedeihen hier nun auch Pflanzen wie Olive, Granatapfel, Färberröte, Rosenwaldmeister, Tibetischer Krapp, Purpurkraut, Färberknöterich, Mohrenhirse, Henna und Assam-Indigo. Der Garten ist weiterhin in Entwicklung begriffen.

Seminar- und Kurs-TeilnehmerInnen steht der Garten während ihres jeweiligen Aufenthaltes im *kulturkloster altdorf* offen.

Im Sommer 2019 wird er an zehn Nachmittagen auch öffentlich zugänglich sein.

Wie erreichen Sie das *kulturkloster altdorf*?

Von der **Busstation «Telldenkmal»** gelangen Sie links am Rathaus vorbei zum **Kapuzinerweg**.

**Vom Autoparkplatz Winkel** (hinter dem Telldenkmal), gehen Sie über die Gräbligasse zum Kapuzinerweg. Beachten Sie bitte den Wegweiser «*kulturkloster altdorf*» bei der **Treppe, die links hoch geht**.

Folgen Sie dem gepflasterten Weg über die verschiedenen Stufen bis zum Gittertor. Dieses wird zu den betreffenden Terminen offen stehen.